

Vernehmlassungsantwort 21.03.2016

Verordnung über das Inverkehrbringen von nach ausländischen technischen Vorschriften hergestellten Produkten und über deren Überwachung auf dem Markt (VIPaV)

economiesuisse lehnt die vorgeschlagene Verordnungsänderung ab. Sie führt zu einer Diskriminierung von inländischen Lebensmittelproduzenten, die nach einer "Cassis-de-Dijon"-Allgemeinverfügung nur für den Schweizer Markt produzieren. Sie bringt auch den Konsumentinnen und Konsumenten keinen nennenswerten Nutzen, sondern stiftet eher Verwirrung. Ständig neue Deklarationsvorschriften, die die Unternehmen mit Mehraufwand belasten und erst noch protektionistisch getrieben sind, müssen verhindert werden. Die Verlängerung der Übergangsfrist bzgl. gesundheitsbezogenen Angaben begrüssen wir dagegen.